

# Solidarische Ökonomie – Kinderarmut in Deutschland

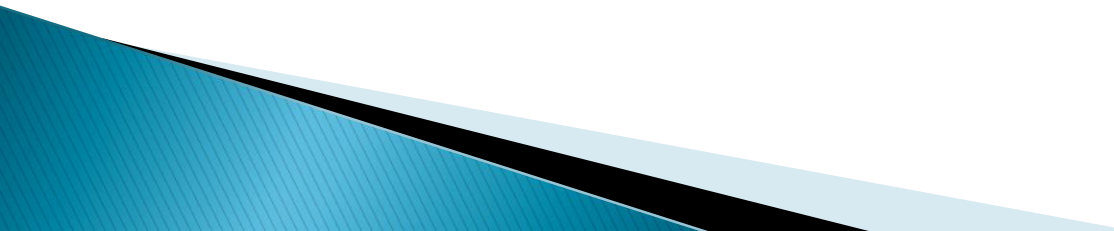
Von Christine Bätz



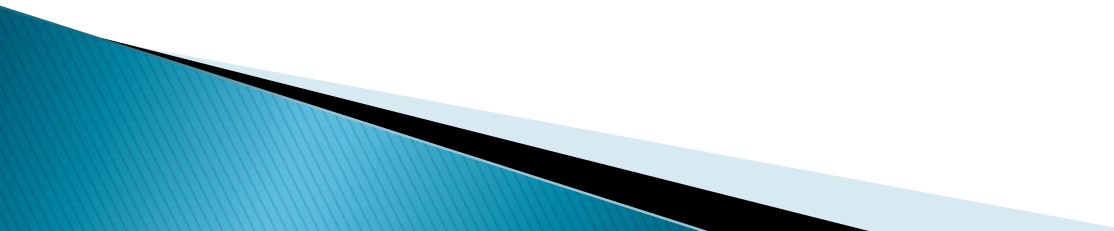
# Inhaltsverzeichnis

- ▶ 1. Einleitung
- ▶ 2. Begriffsklärung
  - 2.1. Absolute Armut
  - 2.2. Relative Armut
  - 2.3. Soziale Ausgrenzung
- ▶ 3. Kinderarmut
  - 3.1. Problemerkfassung
  - 3.2. Der Teufelskreis
  - 3.3. Lösungsvorschläge
- ▶ 4. Soziale Projekte
- ▶ 5. Fazit

# 1. Einleitung

- ▶ größtes ungelöstes gesellschaftliches Problem
  - ▶ Eltern wollen das Beste für ihre Kinder,  
können sich diese aber nicht mehr leisten
  - ▶ Es fehlen finanzielle Mittel und materielle  
Dinge
- 

# 1. Einleitung

- ▶ Kinder aus armen Familien sind in vielfacher Weise benachteiligt und ausgegrenzt
  - ▶ Kinder = Leistungsträger der Gesellschaft von morgen
  - ▶ Doch was tut Deutschland für seine Kinder?
- 

# 1. Einleitung

- ▶ Armut ist kein Phänomen der Vergangenheit oder ein Problem der Entwicklungsländer: Sie betrifft uns auch heute – und das mitten in Deutschland, in einem der vermeintlich reichsten Länder der Welt.

## 2. Begriffsklärung

- ▶ „Armut“ = Zustand, bei dem Menschen ihre Grundbedürfnisse aufgrund eines Mangels an lebensnotwendigen Gütern nicht zufrieden stellen können
- ▶ Armutsgrenze = Einkommensgrenze, unterhalb derer der Erwerb aller lebensnotwendigen Güter nicht möglich ist

# 2.1 . Absolute Armut

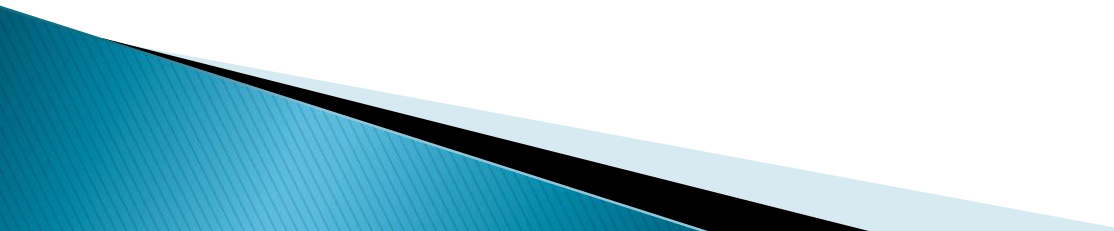
- ▶ Menschen leben am physischen Existenzminimum
- ▶ in Deutschland existiert das Fürsorgeprinzip, sodass es keine absolute Armut geben muss

# 2.1. Absolute Armut

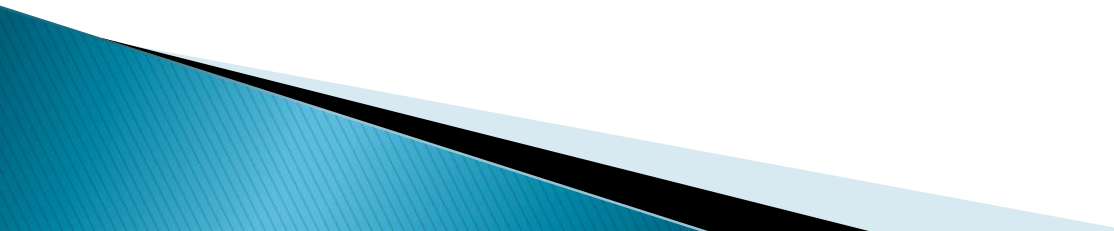
- ▶ Fürsorgeprinzip (für Grundversorgung)
  - Sozial- und Jugendhilfe
  - Wohn- und Kindergeld
  - Mietzuschuss
- ▶ Viele Menschen verzichten aus Scham oder Stolz auf diese Leistungen



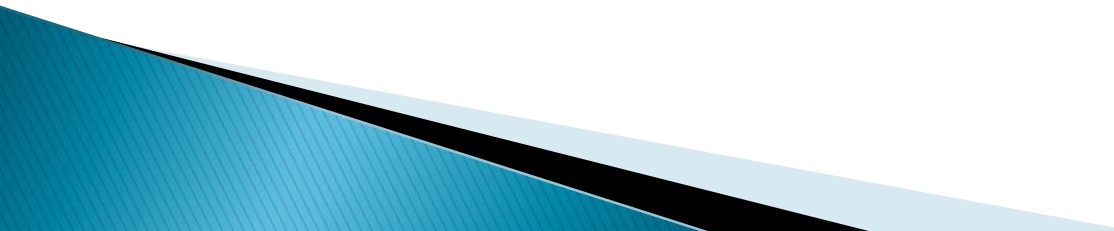
## 2.2. Relative Armut

- ▶ bezeichnet eine extreme Form sozialer Ungleichheit innerhalb einer Gesellschaft
  - ▶ Nach Def. der EU: zur Verfügung stehen unter 60% des durchschnittlichen Nettoeinkommens in dem jeweiligen Land
- 

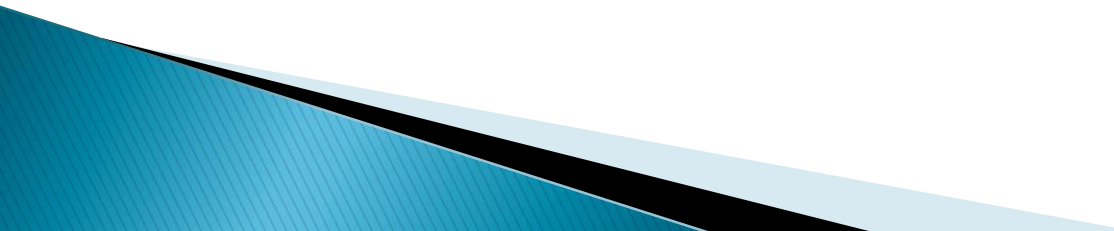
## 2.3. Soziale Ausgrenzung

- ▶ beschreibt das Risiko bestimmter Bevölkerungsgruppen von Teilhabemöglichkeiten am gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen zu sein
  - ▶ Umfasst nicht nur die materielle Seite
- 

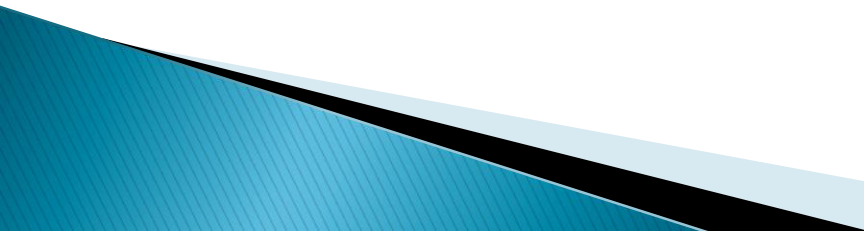
# 3.1 . Problemerkfassung

- ▶ Kinderarmut hängt von den sozialen Verhältnissen der Eltern ab
  - ▶ Geben oftmals das vom Staat zur Verfügung gestellte Geld anderweitig aus
  - ▶ Die Leittragenden sind dann die Kinder!!!
- 

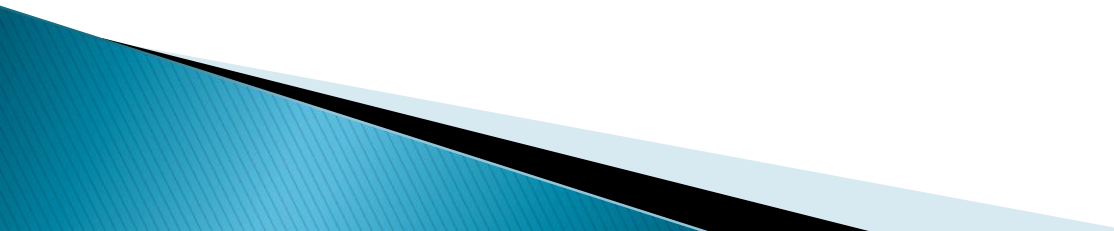
## 3.2. Der Teufelskreis

- ▶ Eltern sind gefrustet und überfordert mit der finanziellen Situation
  - ▶ Oftmals kümmern sie sich dann nicht ausreichend um ihr Kind
- 

## 3.2. Der Teufelskreis

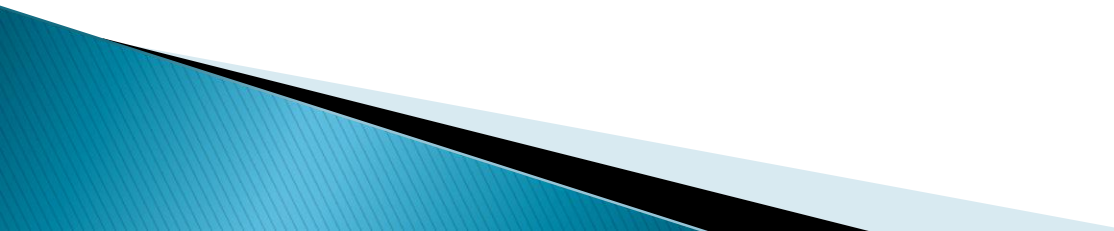
- ▶ Z.B. keine Unterstützung bei den Hausaufgaben
  - ▶ schreibt schlechte Noten
  - ▶ macht keinen oder wenn nur einen schlechten Schulabschluss
  - ▶ keine berufliche Ausbildung
  - ▶ Hartz IV
- 

# 3.3. Lösungsvorschläge

- ▶ Essensmarken
  - ▶ Gutscheine für Preisermäßigungen beim Kauf von Kleidung
  - ▶ das Konzept der Ganztagschule
  - ▶ Soziale Projekte
- 

# 4. Soziale Projekte

Deutsche Lebensbrücke – „KidAiD“

- ▶ 1989 gegründet, mit dem Ziel, Menschen in Not zu helfen
  - ▶ In Deutschland und weltweit tätig
  - ▶ München, Berlin, Hamburg, Stuttgart
  - ▶ Existiert durch zahlreiche Spenden
- 

# 4. Soziale Projekte

- ▶ „Frühstücksclub“ an Grundschulen in München, Frankfurt und Duisburg



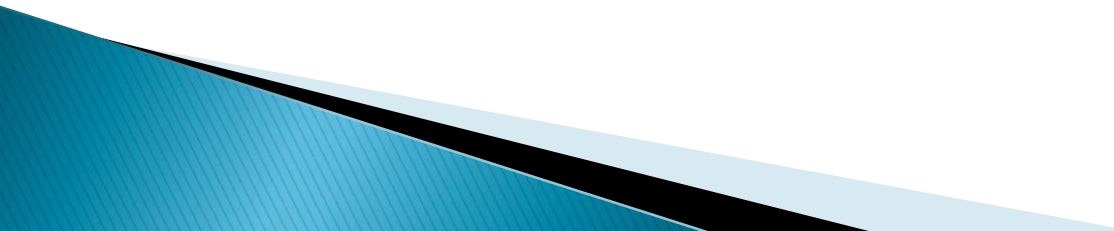
# 4. Soziale Projekte

- ▶ „Mobilo“-Bus fährt direkt in die Wohnanlagen von Hamburg
  - Bietet Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche an
  - Bietet Hilfestellungen bei Problemen

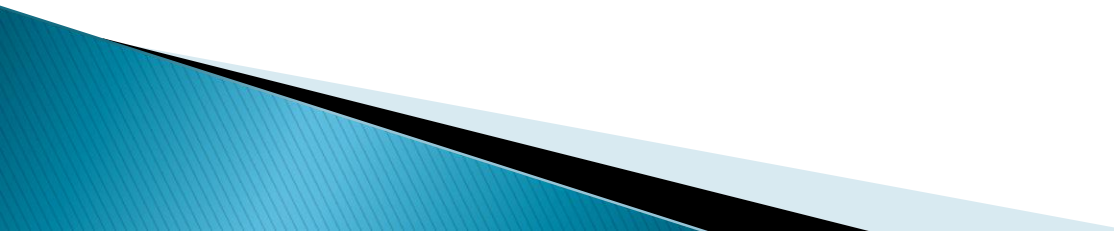
# 4. Soziale Projekte

- ▶ Lino Club in Köln (seit 1960)
  - Kinder und Jugendliche sollen als Teil der Gesellschaft gestärkt werden
  - Chancen für eine gute Zukunft
  - Ziel ist Bildung und Erziehung, Freizeit und Freiraum

# 4. Soziale Projekte

- ▶ Schwerpunkt in Hausaufgaben –und Übermittagsbetreuung
  - ▶ Grundschule wird zur offenen Ganztagschule
  - ▶ warmes Mittagessen und Trinken
  - ▶ Freizeitgestaltung, sowie Sportprogramme oder Zirkus
- 

# 5. Fazit

- ▶ Durch soziale Projekte erfahren die Kinder das Gefühl von Schutz und Geborgenheit
  - ▶ Sie können aktiv am Leben teilnehmen
  - ▶ Haben bessere Chancen auf Bildung
- 

# 5. Fazit

- ▶ Kinderarmut kann nicht einfach so bekämpft werden!
  - ▶ Die Selbstversorgung geht nur über die Bildung!
  - ▶ Armutsbekämpfung sollte Kernaufgabe der deutschen Entwicklungspolitik sein!!!
- 